

Interpellation Nr. 59 (September 2011)

betreffend unhaltbarer Zustände der Tramgeleise der Linie 6 in Riehen

11.5223.01

In den Jahren 2012 und 2013 sollen die Tramgeleise der 6er-Linie in Riehen saniert und einige Haltestellen zum Teil versetzt werden.

Der Zustand der Geleise ist aber katastrophal. Die Geleise weisen in gewissen Bereichen grosse Löcher auf. Die Trams können nur noch im Schrittempo durchfahren und verursachen trotzdem ein Rumpeln und einen Lärm, der den Anwohnern den Schlaf raubt. Gleichzeitig entstehen durch die defekten Geleise Erschütterungen, so dass die umliegenden Häuser erzittern und Schäden wahrscheinlich sind. Anwohner sind mit Schreiben direkt an die BVB gelangt, erhalten aber keine Antwort.

Ich bitte die Regierung deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kennt der Regierungsrat den schlechten Zustand der Geleise auf der 6er-Linie in Riehen?
2. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass der durch die defekten Geleise verursachte Lärm für die Anwohner unzumutbar ist?
3. Muss mit Erschütterungsschäden an den umliegenden Häusern gerechnet werden? Wenn Nein: Wieso kann der Regierungsrat dies ausschliessen? Wenn Ja: Ist der Regierungsrat bereit, die Hauseigentümer für diese Schäden zu entschädigen?
4. Befürchtet der Regierungsrat nicht, dass die durchfahrenden Trams Schaden leiden? Wie begründet er seine Auffassung?
5. Ist der Regierungsrat gewillt, die Geleise im Haltestellenbereich vorzeitig zu ersetzen und damit nicht bis zur Gesamtsanierung zu warten?

Andreas Zappalà